- Einladung zur Jahrestagung..... S. 1
- Einladung zur Mitgliederversammlung..... S. 2
- Aktuelles
  - LL Beauftragter - Zertifizierungsbeauftragte ..... S. 2
  - Neues Strahlenschutzgesetz ..... S. 3
  - Ausstellung „Radiologie im Nationalsozialismus“..... S. 3
  - AG Weiterbildung/Prüfungen ..... S. 4
  - Akademie..... S. 4
  - Neue Stellungnahmen der DEGRO ... . S. 5
  - Organisatorisches und Geschäftsstelle ..... S. 5
  - Anlagen

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege, liebe DEGRO-Mitglieder

Gemeinsam mit dem Präsidenten unseres diesjährigen Kongresses, Herrn Prof. Kortmann, möchte ich Sie heute sehr herzlich zur 24. Jahrestagung der DEGRO vom 21. bis 24. Juni 2018 in das Congress Center (CCL) nach Leipzig einladen. Erneut bietet Ihnen der Kongress die Gelegenheit, sich auf allen Teilgebieten der modernen Radioonkologie und Strahlentherapie auf einem hohen Niveau fortzubilden. Der fachliche Schwerpunkt wird auf den aktuellen Wandlungen aller Teilgebiete der Radioonkologie und den Herausforderungen, die diese Entwicklungen an alle beteiligten Berufsgruppen stellen, liegen. Unter anderem wird neben den neuesten Technologien, die innerhalb der modernen interdisziplinären Behandlungskonzepte auch zu einer Erweiterung des strahlentherapeutischen Handlungsspektrums führen, insbesondere die weitere Individualisierung der Behandlungen durch Erfolge auf dem Gebiet der Tumormolekulargenetik und den daraus resultierenden Anforderungen an Ärzte und Pflegepersonal angesprochen werden. Der Kongress wird Ihnen wie in jedem Jahr die Gelegenheit zum intensiven Erfahrungsaustausch mit Ihren Kolleginnen und Kollegen geben. Am Kongressabend in der Moritzbastei, einem Rest der alten Stadtbefestigung von Leipzig, die heute als Kulturzentrum betrieben wird, können Sie in entspannter Atmosphäre den Kongresstag bei Musik und kulinarischen Spezialitäten ausklingen lassen.

Ich freue mich auf das Zusammentreffen mit Ihnen in Leipzig!

Die weiteren Details zur Jahrestagung können Sie auf der Webseite der DEGRO unter www.degro.org finden.

Auch in diesem Jahr bietet der Veranstalter MCI Ihnen eine Befreiung von den Kongressgebühren an, wenn Sie das 70. Lebensjahr erreicht haben. Die Befreiung umfasst den wissenschaftlichen Teil des Kongresses. Kosten für Begleitpersonen und gesellschaftliche Veranstaltungen werden durch die Regelung nicht berührt. Durch diese Regelung soll die Verbundenheit der DEGRO mit ihren langjährigen Mitgliedern gefördert werden.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Zur **Ordentlichen Mitgliederversammlung der DEGRO am 22.6.2018, 17:15 Uhr bis 18:30 Uhr im Saal 3 (1.Etage) des Congress Centrum Leipzig, Messe-Allee 1, Leipzig**, möchte ich Sie hiermit sehr herzlich einladen. Die Einladung zur Mitgliederversammlung mit Tagesordnung erhalten Sie gleichzeitig mit diesem Rundbrief. Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2017 steht auf der Webseite der DEGRO im geschützten Bereich zur Verfügung.

In der Versammlung besteht die Gelegenheit, die aktuellen Entwicklungen der DEGRO und ihres Umfeldes mit dem Vorstand zu diskutieren.

Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme an der Mitgliederversammlung in Leipzig nur mit dem **Mitgliedsausweis der DEGRO** möglich ist. Diesen haben Sie bei Ihrem Eintritt in die DEGRO zusammen mit den Aufnahmeunterlagen erhalten. Für das Ausstellen jeder weiteren Mitgliedskarte müssen wir Ihnen einen Kostenbeitrag von 10,00 € in Rechnung stellen.

AKTUELLES

LL Beauftragter - Zertifizierungsbeauftragte

Im letzten Rundbrief hatte ich Ihnen mitgeteilt, dass Herr Prof. Stefan Höcht das Amt des Leitlinienbeauftragten der DEGRO übernommen hat. Er hat die Arbeit umgehend aufgenommen und in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle (Frau Müller) insbesondere die Mandatierungen für die verschiedenen Leitliniengruppen in Zusammenarbeit mit ARO und BVDST erfolgreich gesteuert. Damit zeichnet sich ab, dass die DEGRO bei der Abfassung der Leitlinien in Zukunft zunehmend präsent und durchschlagskräftig sein kann.

Diese erfolgreiche Tätigkeit hat das Präsidium veranlasst, auch für den Bereich der Zertifizierungen nach den Richtlinien der Deutschen Krebsgesellschaft (OnkoZert) eine gleiche Konstruktion zu schaffen. Für diesen Bereich hat sich dankenswerterweise Frau **Prof. Katja Lindel, Karlsruhe, als Zertifizierungsbeauftragte der DEGR**O zur Verfügung gestellt. Frau Professor Lindel wird neben ihrer Vorstandstätigkeit als Schriftführerin, insbesondere die Mandatierungen für die verschiedenen Zertifizierungskommissionen steuern und bei verschiedenen Grundsatzdiskussionen mit der DKG (wie z. B. bei der gegenwärtigen Diskussion um medikamentöse Tumortherapie), zur Verfügung stehen. Ich wünsche Frau Lindel bei dieser Tätigkeit ein gutes Gelingen.

Neues Strahlenschutzgesetz

Wie Ihnen wahrscheinlich bekannt ist, wird am 01.01.2019 das neue Strahlenschutzgesetz in Kraft treten. Ich hatte Ihnen bereits berichtet, dass in dem neuen Gesetz eine Fristenregelung für die Genehmigung von radioonkologischen Forschungsvorhaben geschaffen worden ist, die vermutlich eine nachhaltige Beschleunigung der Genehmigung von radioonkologischen Forschungsvorhaben zur Folge haben wird. Auch wenn verschiedene Unklarheiten bezüglich Details bisher nicht ausgeräumt sind, stellt die Einführung dieser Fristen für die Radioonkologie einen großen Erfolg dar.

In diesem Zusammenhang möchte ich Ihnen die Lektüre des Editorials der Aprilausgabe unserer Zeitschrift „Strahlentherapie und Onkologie“ empfehlen. Hier hat Herr Rechtsanwalt T. Nölling in einem sehr lesenswerten Aufsatz über das neue Strahlenschutzgesetz, die Auswirkungen des neuen Gesetzes auf die radioonkologische Forschung in Deutschland dargestellt.

Das Bundesamt für Strahlenschutz hat eine Schulungsveranstaltung zur Antragstellung bzw. zur Anzeige von Forschungsvorhaben gemäß der neuen Verfahren für alle an diesem Thema Interessierten angeboten. Eine Interessenbekundung für die Schulungsveranstaltung kann formlos per E-Mail an Veranstaltungen.MedForsch@BfS.de gerichtet werden.

Ausstellung „Radiologie im Nationalsozialismus“

Die gemeinsam von der Deutschen Röntgengesellschaft und der DEGRO initiierte Wanderausstellung ist in den letzten drei Jahren auf großes Interesse gestoßen. Sie wurde bisher an elf verschiedenen Orten, auch in Israel, gezeigt. Gegenwärtig befindet sie sich noch bis zum September 2018 in Ingolstadt, wo sie am 22.02.2018 im Deutschen Medizinhistorischen Museum in Anwesenheit des Präsidenten der DRG und des Geschäftsführers der DEGRO eröffnet wurde. Die Ausstellung hat das Deutsche Medizinhistorische Museum in Ingolstadt veranlasst, zusammen mit interessierten Angehörigen medizinischer Berufe sowie Schülern und Schullehrern aus Ingolstadt ein lokales Modul über die damaligen Verhältnisse in Ingolstadt hinzuzufügen. Diese Aktivität hat das Interesse an der Ausstellung sehr gesteigert und die Ausstellung selbst sehr lebendig gemacht.

DEGRO und DRG haben eine Initiative aus Köln für eine studentische Lehrveranstaltung mit Exkursion zu der Ausstellung nach Ingolstadt begrüßt und auch finanziell gefördert.

Im September 2018 wird die Ausstellung während der Jahrestagung der DGMP in der Meistersingerhalle in Nürnberg gezeigt.

Es besteht für Interessierte die Möglichkeit, die Ausstellung z. B. an medizinische Fakultäten, Kultureinrichtungen, Krankenhäuser etc. zu holen. Herr Dr. Schneider aus der Geschäftsstelle der DRG hat die in der Anlage beiliegende PowerPoint Präsentation verfasst, die hierfür die notwendigen praktischen Hinweise gibt.

AG Weiterbildung/Prüfungen

Vor dem Hintergrund, dass derzeit eine neue Approbationsordnung geplant wird, in der es das übergreifende bisherige Fach Radiologie in der bisherigen Weise wohl nicht mehr geben wird, haben das IMPP sowie die AWMF die DEGRO gebeten, einerseits für die anstehenden Diskussionen und Entwicklung der Prüfungsmodalitäten im IMPP und andererseits für die Behandlung der Problematik seitens der AWMF kompetente Ansprechpartner zu benennen.

Bezüglich des IMPP steht zu erwarten, dass die einzuschlagenden Entwicklungen mit der Gestaltung der Prüfungen und der Prüfungsfragen gespiegelt werden. Daher ist es in der gegenwärtigen Phase besonders wichtig, im IMPP eine kompetente Vertretung zu haben, damit die Radioonkologie auch in Zukunft in der studentischen Lehre mit den dazugehörigen Prüfungen adäquat vertreten ist.

Bezüglich der gesamten Stoßrichtung sind die Ansichten von IMPP und AWMF teilweise durchaus kontrovers. Daher ist es mit Sicherheit genauso wichtig, auch gegenüber der AWMF, bei diesem Thema präsent zu sein.

Das Präsidium der DEGRO hat daher beschlossen, eine **neue Arbeitsgruppe Weiterbildung/Prüfungen** zu bilden, die sich kontinuierlich in die gegenwärtige Entwicklung einschaltet, die Interessen der Radioonkologie gegenüber dem IMPP und der AWMF vertritt und insgesamt das Präsidium und den Vorstand der DEGRO auf dem Laufenden hält.

Für diese Tätigkeit haben sich dankenswerterweise Herr **Prof. Herfarth**, der die DEGRO schon bisher beim IMPP vertreten hat, sowie Frau Prof. Grosu und die **Herren Proffs. Dunst, Schmidberger und Rödel** bereit erklärt. Ein Vertreter der **Jungen DEGRO** wird noch hinzukommen. Die AG wird sich in Kürze in dieser Zusammensetzung konstituieren und kann sich nach der Geschäftsordnung für AGs dann auch noch personell verändern. Der Vorstand ist zuversichtlich, dass in dieser Konstellation die Interessen der DEGRO bezüglich der Gestaltung von Vorgaben der geplanten neuen Approbationsordnung betreffend die studentische Lehre effektiv vertreten werden können.

Akademie

Die Akademie hat im letzten Jahr sehr erfolgreich gearbeitet. Sie hat das Weiterbildungs-curriculum ausgearbeitet sowie laufend zahlreiche Kurse und Veranstaltungen zur Radioonkologie im Rahmen des Curriculum akkreditiert. Ein größeres Projekt ist jetzt in

Angriff genommen worden, um eine weitergehende Verlinkung der Weiterbildungskurse mit den entsprechenden Kapiteln des Weiterbildungscurriculum vornehmen zu können. Geplant ist, dass diese Verlinkung nicht nur oberflächlich die Titel miteinander verbindet, sondern dass Verbindungen zwischen den Inhalten der Veranstaltungen hergestellt werden können. Ziel ist, die Zusammenhänge zwischen Weiterbildungskursen und Curriculum transparenter zu machen.

Um diese Arbeit leisten zu können, wurde für die Akademie jetzt eine studentische Hilfskraft eingestellt, die dem Geschäftsführer der Akademie, **Herrn PD Dr. Niyazi,** zuarbeitet. Die Projektdauer ist zunächst für zwei Jahre vorgesehen.

Aus dem Vorstand der Akademie ist **Herr** Prof. Lutterbach auf eigenen Wunsch ausgeschieden, er wurde durch **Herrn PD Dr. Gunther Klautke**, Chemnitz, ersetzt. Beiden gebührt herzlicher Dank, Herrn Kollegen Lutterbach für die geleistete Arbeit und Herrn PD Dr. Klautke für die Bereitschaft, die Arbeit zu übernehmen.

Neue Stellungnahmen der DEGRO

Nur hinweisen möchte ich an dieser Stelle auf drei neue Stellungnahmen der DEGRO:

- Strahlentherapie in Kombination mit Immuntherapie
- ADT und Salvage Strahlentherapie bei wiederkehrendem Prostatakarzinom/AG Prostatakarzinom
- Definition der Stereotaktischen Strahlentherapie gemäß DEGRO AG Stereotaxie/ Radiochirurgie

Sie finden diese Stellungnahmen auf der DEGRO Webseite.

Organisatorisches und Geschäftsstelle

Seit Anfang Januar ist der neue Partner der DEGRO für die Pressearbeit die Firma Albersconcept. Die Pressesprecherin der DEGRO, Frau Prof. Combs, und der Vorstand konnten mit der Firma bereits im letzten Jahr gute Erfahrungen sammeln und sind zuversichtlich, dass die Zusammenarbeit sich bewährt.

Seit 01.04.2018 liegt die technische Betreuung der Webseite der DEGRO wieder bei der Firma ForMES Service GmbH. Die DEGRO arbeitet mit dieser Firma seit vielen Jahren zusammen, lediglich die Betreuung der Webseite hatte zwischenzeitlich bei einer anderen Firma gelegen. In der jetzigen Konstellation liegen die technischen Dinge wieder in einer Hand. Ich bin zuversichtlich, dass diese Maßnahme sich bewährt und möchte Sie bitten, bei gelegentlich noch auftretenden technischen Unzulänglichkeiten der Webseite nachsichtig zu sein. Diese werden vorübergehender Natur sein.

In der Geschäftsstelle wurde Frau Stephanie Neubert zum 1. Januar 2018 neu eingestellt. Sie bringt nützliche Vorkenntnisse mit und hat sich bereits gut akklimatisiert.

Verschiedene Aufgaben wurden in der Geschäftsstelle neu strukturiert und umverteilt. Dieser Prozess wird noch weiter fortgesetzt werden, damit insgesamt eine stabile Struktur, die den praktischen Aufgaben gewachsen ist, erhalten bleibt. In diesem Zusammenhang wurde Frau Schörnig zur Stellvertretenden Geschäftsführerin der DEGRO ernannt. Wir danken Frau Schörnig für ihre bisherige sehr gute Tätigkeit und wünschen ihr bei der Übernahme neuer Aufgabenbereiche viel Erfolg. Es ist vorgesehen, die Geschäftsstelle noch weiter zu verstärken, da die Aufgaben der DEGRO zugenommen haben. Diese Erweiterung wird gegenwärtig durch die Leiterin der Geschäftsstelle, Frau Müller, und das gesamte Team in Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführer und dem Vorstand vorbereitet.

Für heute verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Ihr



Prof. Dr. Wilfried Budach
Präsident

Anlagen
Weiterbildungskurse Akademie
Anmeldung DEGRO 2018
Artikel „Das neue Strahlenschutzgesetz – Auswirkungen auf die radioonkologische Forschung in Deutschland“, RA T. Nölling
Präsentation Ausstellung „Radiologie im Nationalsozialismus“